



Sana-Klinikum Remscheid
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin
Wochenbettstation

Willkommen im Leben



Willkommen im Leben

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt Ihres Kindes und herzlich willkommen auf der Wochenbettstation. Gerade in den ersten Tagen hat man viele Fragen. Mit dieser Broschüre möchten wir Sie über die Angebote und Vorsorgen für Sie und Ihr Neugeborenes informieren.

Wir möchten Sie aber darüber hinaus ermutigen, mit allen Fragen jederzeit auf das Pflegepersonal, die Hebammen und die Ärzte zuzugehen.

Ihr Team der BO4 und Geburtshilfe

Allgemeine Hinweise

In Ihrem eigenen Interesse bitten wir Sie, Ihr Kind nicht unbeaufsichtigt im Zimmer zurückzulassen. Besonders lassen Sie Ihr Kind nicht im großen Krankenbett oder auf der Wickelkommode allein. Wenn Sie wünschen, überwachen die Schwestern Ihr Kind im Kinderzimmer. Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie Ihr Kind in den Kinderbetten transportieren.

Durch den Wochenfluss werden Sie in den ersten Tagen Binden benötigen. Diese und Einmalhöschen finden Sie in den Badezimmern. Eine normale Baumwollunterhose ist genauso gut geeignet. Da der Wochenfluss Keime enthalten kann, sollten Sie die Hände waschen und desinfizieren, damit diese Keime nicht an die Brust verschleppt werden und dort eine Brustentzündung hervorrufen können.

Für stillende Mütter ist es besonders wichtig, ausreichend zu trinken, d.h. in der Regel 2–3 Liter. Ideal sind Kräutertees, Mineralwasser, Milch und verdünnter Saft. Welches Essen Sie und Ihr Baby am besten vertragen, ist sehr verschieden und kaum vorherzusagen. Auf folgende Lebensmittel sollten während der Stillzeit verzichten: Zwiebeln und Knoblauch, scharfe Gewürze, Bohnen und Erbsen, Weintrauben, Zitrusfrüchte und Erdbeeren.

Kinderuntersuchungen in den ersten Tagen

Am Geburtstag im Kreißsaal

- U1 – erste Kinderuntersuchung durch den Geburtshelfer im Kreißsaal
- Vitamin-K-Gabe zur Vorbeugung von Gerinnungsstörungen
- Messung der Sauerstoffsättigung zur Früherkennung angeborener Herzfehler

3. – 5. Lebenstag

- Erweiterte Stoffwechseluntersuchung (Guthrie-Test)
- Erweiterte Kinderuntersuchung in der Regel mit Ultraschalluntersuchung der Nieren, der Hüfte, des Herzens und des Kopfes
- Hörscreening zur Erfassung angeborener Hörstörungen

Ab dem 8. Lebenstag

- Vitamin-D-Gabe

Früherkennung von Hörstörungen

Hörstörungen sind bei Neugeborenen insgesamt sehr selten. Je früher man sie erkennt, desto besser sind die Möglichkeiten, die Hörleistung zu verbessern und somit auch Einschränkungen bei der Sprachentwicklung zu verhindern. Daher führen wir bei allen Neugeborenen während des stationären Aufenthaltes einen Hörtest durch.

Zur Durchführung des Testes in der Kinderambulanz ist es erforderlich, dass das Kind für wenige Minuten schläft. Bei der rund 30 Minuten dauernden Untersuchung wird mit drei Elektroden gemessen, wie Töne im Ohr zu Nervensignalen verarbeitet werden. Bei normalem Test kann von einem normalen Hörvermögen ausgegangen werden. Bei Auffälligkeiten im Test sollte dieser nach 3–4 Wochen wiederholt werden. Nur in wenigen Fällen liegt tatsächlich eine Hörstörung vor, die behandelt werden sollte.



Wichtige Hinweise zur Anmeldung Ihres Kindes

Anmeldung des Kindes

- Zur Anmeldung Ihres neugeborenen Kindes beim Standesamt besteht die Möglichkeit, jeweils montags bis donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr sowie freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr im Sekretariat der Frauenklinik Ihr Kind anzumelden.
- HINWEIS: Bei ausländischen Urkunden möchten wir Sie bitten, die entsprechende deutsche Übersetzung vorzulegen. Diese sind nicht erforderlich, wenn Sie originale internationale Urkunden besitzen.
- Die Abstammungsurkunde kann einige Tage später beim Standesamt abgeholt werden:

Rathaus Remscheid

Standesamt, Zimmer 18
Theodor-Heuss-Platz 1
Telefon 02191 / 16-3288

Amtszeiten

Mo., Die., Do. und Fr., 8.15–12.15 Uhr
Die. zusätzlich 14–17.30 Uhr
Mittwoch geschlossen

Zur Geburtsanzeige benötigen Sie

- Bei miteinander verheirateten Eltern wird eine Heiratsurkunde bzw. eine beglaubigte Abschrift aus dem Eheregister sowie die Geburtsurkunden beider Elternteile benötigt.
- Bei in der Türkei geschlossenen Ehen ist zusätzlich zum Familienbuch ein „Formule B“ erforderlich.
- Bei Eltern, die nicht miteinander verheiratet sind, werden aktuelle Geburtsurkunden benötigt. Falls die Mutter des Neugeborenen schon einmal verheiratet war, ist zusätzlich eine beglaubigte Abschrift aus dem Eheregister der Vorehe (mit Scheidungsvermerk) erforderlich.
- Für die Eintragung des Vaters ist bei nicht miteinander verheirateten Eltern die Vaterschaftsanerkennung erforderlich. Die Vaterschaft kann auch schon vor der Geburt beim Standesamt anerkannt werden. Sollten Sie diese Unterlagen bereits vorliegen haben, so reichen Sie sie bitte ebenfalls mit zur Anmeldung ein.



Stillen

Für die meisten Mütter ist Stillen erste Wahl, um ihr Neugeborenes zu ernähren. Stillberaterin, Hebammen und Schwestern werden Sie so weit wie möglich unterstützen, damit es auch bei Ihnen zu einem Erfolg wird. Zusätzlich steht Ihnen auch nach der Entlassung unser Stillcafé mittwochs von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr auch nach der Entlassung zur Verfügung. Außerdem finden Sie hier bei allen anderen Fragen zur Säuglingsernährung umfassende Hilfe.

Trotz guter Betreuung gibt es manchmal Brustentzündungen. Wird die Brust rot, hart und tritt Fieber auf, brauchen Sie Hilfe durch Ihre Hebamme oder Ihren Frauenarzt.

Mit ein paar Tipps kann man das Risiko einer Brustentzündung verringern.

Wichtig ist

- nach der Geburt früh und regelmäßig anzulegen und zu stillen
- wunde Brustwarzen zu vermeiden
- einschnürende Kleidung wie engen BH, Babytragesack oder Umhängetaschen zu vermeiden
- selber auf die Brust zu achten, um Knoten oder Milchstaus frühzeitig zu erkennen
- durch eine gute Stillanleitung und regelmäßiges Wechseln der Stillposition zur guten Entleerung der Brust beizutragen

Nach der Entlassung

Es sind erst wenige Tage vergangen, seit Ihr neugeborenes Kind auf die Welt gekommen ist. Verlassen Sie jetzt das Krankenhaus, besteht die Möglichkeit der Weiterbetreuung durch eine Hebamme. Dabei achtet diese nicht nur bei der Mutter auf die Rückbildung der Gebärmutter, sondern auch auf das Allgemeinbefinden des Kindes, kontrolliert den Bauchnabel und hilft Ihnen beim Stillen.

In wenigen Worten möchten wir noch auf ein paar wichtige Dinge im Wochenbett hinweisen

Der Wochenfluss wird langsam weniger und heller. Sollte er plötzlich aufhören oder Sie bekommen Fieber und/oder Schmerzen, sollten Sie sich umgehend durch Ihren Arzt oder Ihre Hebamme untersuchen lassen. In allen anderen Fällen stellen Sie sich nach sechs Wochen zur Nachuntersuchung bei Ihrem Frauenarzt/Ihrer Frauenärztin vor.

Bis dahin sollten Sie

- nur duschen, nicht baden und nicht in das Schwimmbad gehen
- keine Tampons benutzen oder Geschlechtsverkehr haben
- bedenken, dass Stillen nicht ausreichend vor einer erneuten Schwangerschaft schützt

Wichtige Fragen für einen guten Start

Sie können uns mit der Beantwortung der nachfolgenden Fragen helfen, Ihr neugeborenes Kind von Anfang an gezielt und so gut wie möglich zu behandeln:

Sind bei den Eltern oder Geschwistern des Kindes Allergien, z. B. Heuschnupfen, Ekzeme oder Asthma bekannt?

Wer?

Welche?

Gibt es in der Familie des Kindes Hüftgelenkerkrankungen?

Wer?

Welche?

Gibt es in der Familie des Kindes andere Besonderheiten, z. B. Nierenerkrankungen, Anfallsleiden?

Wer?

Welche?

Wichtige Rufnummern und Ansprechpartner im Überblick

Dr. med. Dirk Michael Forner
Chefarzt

Klinik für Frauenheilkunde und
Geburtsmedizin
Telefon 021 91 / 13 - 5300

Sandra Frohn

Leitende Oberärztin Geburtshilfe
Telefon 021 91 / 13 - 5300

Dr. med. Michael Thiel

Chefarzt Kinderheilkunde
Telefon 021 91 / 13 - 5400

Martin Schulte

Leiter der pädiatrischen
und neonatologischen Intensivstation
Telefon 021 91 / 13 - 5400

Angelika Grützmaker

Stationsleitung
Entbindungsstation
Telefon 021 91 / 13 - 1600

Andrea Beyer

Stillberaterin
Telefon 021 91 / 13 - 4372 oder - 5822

Sana-Klinikum Remscheid GmbH

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtsmedizin

Burger Straße 211 | 42859 Remscheid
Telefon 02191/13-5300 | Telefax 02191/13-5309
skr-frauenklinik@sana.de | www.sana-klinikum-remscheid.de